

# Intelligenz- und Wochenblatt

für

# Frankenberg mit Sachsenburg und Umgegend.

N<sup>o</sup> 54.

Sonnabends, den 9. Juli.

1853.

## Aus dem Vaterlande.

Frankenberg, 9. Juli. Heute vor 300 Jahren donnerten die Karthaunen, und warfen feindliche Geschwader sich verderbenbringend wüthend auf einander. Heute vor 300 Jahren fand nämlich die so denkwürdige Schlacht bei Sievershausen im Hannoverschen Staat, in welcher der große Churfürst Moriz von Sachsen, der Retter der evangelischen und politischen Freiheit der Deutschen, in seinem 32sten Lebensjahre die tödtliche Schusswunde empfing, in deren Folge er zwei Tage darauf verstarb. Mit Churfürst Moriz zugleich verloren in dieser Schlacht drei Welfenfürsten: Philipp Magnus, Karl Victor und Friedrich ihr Leben. Durch einen Verein, der sich in unserm Vaterlande gebildet hat, wird heute bei Sievershausen in der Nähe eines Deiches, wo der Hauptkampf gewesen und wo der Churfürst gefallen sein soll, ein Denkmal unsers großen Churfürsten aufgerichtet. Dasselbe ist in Dresden bearbeitet und mittelst Dampfwagens an den Ort seiner Bestimmung gebracht worden. Es besteht aus einem großen Steinblock — ca. 125 *Etz.* schwer — aus blaugrauem Granit. Der Geistliche in Sievershausen, ein sehr würdiger Mann, hat sich diese Sache in hohem Grade angelegen sein lassen. Die heutige Feier wird eine doppelte sein: erst wird das Denkmal geweiht, dann folgt eine kirchliche Feierlichkeit. Weit und breit haben die Gemeinden Hannovers ihre Theilnahme zugesagt. Eine Deputation aus unserm Vaterlande — unter welcher der Geheimrath und Oberappellationsgerichtspräsident Dr. v. Langenn und Vertreter der Stadt Dresden sich befinden werden — wird an der Feier sich besonders betheiligen. —

Rottluff bei Chemnitz, 3. Juli. Gestern ereignete sich allhier ein Fall, daß zwei Kinder des Gerichtschöppen Kunze, ein Knabe von 3 und ein Mädchen von 5 Jahren, in den vom Regen angeschwollenen Dorfbach, an dem sie gespielt hat-

ten, fielen. Der Knabe wurde 200 Schritt weit von der Stelle, wo er in den Bach gefallen war, lebendig wieder herausgezogen. Das Mädchen indes wurde allen angewandten Mühen ungeachtet erst heute an einem Mühlwehre todt aufgefunden. Der Bach hatte sie fast 1000 Schritte weit mit fortgerissen.

In Lausitz scheint man das Bettelwesen recht am Halse fassen zu wollen! Jeder Bürger und Einwohner dieses Orts darf nämlich, bei 5 *Rgr.* Strafe zur Armenkasse, keinem in der Stadt herumgehenden und ansprechenden Bettler eine Gabe reichen, sondern hat solche an den Stadtrath zu weisen, welcher dafür besorgt sein wird, daß jeder zur Arbeit unfähige Ortsarme die erforderliche Unterstützung aus der Armenkasse erhält.

Unter dem Namen Rosenthin's Riesen Korn zieht gegenwärtig eine neue Sorte Roggen, welche sich durch ihre Größe und ihren reichen Körnerertrag auszeichnet, die Aufmerksamkeit auf sich und dürfte, nach den bisher angestellten Versuchen, bestimmt sein, eine bedeutende Stelle unter unsern einheimischen Getreidearten einzunehmen. Dem Kunstgärtner Rosenthin in Cunitzsch bei Leipzig war im Jahre 1850 ein einziges Samen Korn dieser neuen Roggenart von jenseits des Ozeans zugekommen, und legte er im October desselben Jahres dieses einzige Korn ins freie Land. Aus den entstandenen 12 Aehren gewann er 409 Körner, von denen im October 1851 abermals 370 Körner ausgesät wurden, welche, obwohl im Frühjahr 1852 die Schnecken einen Theil der Aussaat vernichteten, eine Ernte von 8 *Q.* Samen ergaben. Da zu einem *Q.* über 5000 Körner gehören, so hätte also immer noch eine 110fache Vermehrung stattgefunden. — Von unserm gewöhnlichen Winterroggen unterscheidet sich das Riesen Korn, das auch ein Wintergetreide ist, durch breitere und längere Blätter; der Halm wird nahe an drei Ellen hoch und liefert ein schön gelbes Stroh, das nur wenig stärker ist als das gewöhnliche Roggenstroh;

buitarre,  
Sächs.  
hon im  
in die-  
ist wie-  
je dieser  
anfreich,  
Stalien,  
thustas-

ld'schen  
tung zu  
ng hier-  
ne, an-  
nuffkali-  
ausische  
n Rang  
vorzüg-  
wunden-  
en In-  
7. I.

16 Rgr.  
, Gerste  
Rgr. 5  
27 Rgr.

Schiff.  
Schiff.  
eben: 1  
ste, —

0 bis 18  
0 Rgr.,  
2 Thlr.

blieb in  
ebhaften  
für den  
geld an  
Bedarf.  
rderung  
10 Thlr.  
neuem  
hrscheins  
e fehlen  
enn Ges  
ufen ist.

7 Rgr.  
16  
stück 3  
er und  
Rgr.  
er auf